

Steffisburg Turbulentes Jahr des Vereins Und Generationentandem

Der Umzug nach Steffisburg und die Eröffnung eines Begegnungszentrum im Höchhus waren zwei der Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr von Und Generationentandem. An der Hauptversammlung präsentierte der Vorstand einen Jahresrückblick, der von Jubiläum und neuen Partnerschaften, bis hin zu einer Rechnung mit kleinem Gewinn und zukunftsweisenden Plänen berichtete.

«Und Generationentandem hat ein turbulentes Jahr hinter sich», begann Vorstandsmitglied Heidi Bühler-Naef (70) an der Hauptversammlung des Vereins Und Generationentandem im Höchhus Steffisburg ihre Präsentation des Jahresberichts. Turbulent aus verschiedenen Gründen, aber hauptsächlich aufgrund des Umzugs nach Steffisburg und der Eröffnung des Begegnungszentrums offenes Höchhus. Der Vorstand unter der Leitung des jüngsten Vorstandsmitglieds Luc Marolf (18) führte mit Freude und Stolz die 78 anwesenden Mitglieder und sieben Gäste durch die Traktanden. Es sei viel passiert in diesem Vereinsjahr. Und Generationentandem feierte im Oktober 2022 das 10-jährige Bestehen, im Februar 2023 erhielt der Verein ein neues Logo, und am 1. Mai eröffnete er inert kurzem ein neues Begegnungszentrum im Höchhus in Steffisburg. Nachdem an der Sitzung des Grossen Gemeinderates Steffisburg vom 28. April, den Weg für das Begegnungszentrum im Höchhus geebnet wurde. Seither schätzt der Verein die von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steffisburg, mit den lokalen Vereinen und Institutionen und mit allen, die sich für ein stärkeres gesellschaftliches Miteinander einsetzen.

Vereinsrechnung mit Gewinn

Die Jahresrechnung des Vereins schliesst mit einem kleinen Gewinn von gut rund 4000 Franken ab. Dies bei einem Aufwand von knapp 330 000 Franken. Mit diesem Gewinn kann der Verein das Vermögen auf knapp 10 000 Franken aufstocken. Dies sei dringend nötig, meinte Vorstandsmitglied Verena Allenbach. «Denn die Reserven für unsere laufenden Kosten sind dünn und die finanzielle Situation im kommenden Jahr noch alles andere als sicher.» In der Folge erteilte die Hauptversammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung für die Rechnung und die Arbeit im Vereinsjahr 2022/2023. Wie die Hauptversammlung vor einem Jahr entschieden hat, wird das Geschäftsjahr auf das kalendarische Jahr umgestellt. Deshalb gibt es ein kurzes Geschäftsjahr von Juli bis Dezember 2023.

Weiter wurde Verena Allenbach in ihrer Rolle als Finanzverantwortliche erstmals in den Vorstand gewählt. Die Co-Präsidentinnen Erika Kestenholz (75) und Livia Thurian (28) und die weiteren Vorstandsmitglieder Ueli Ingold (68), Tabea Arnold (29), Fritz Zurlüh (69) und Heidi Bühler-Naef (70) wurde für ein weiteres Geschäftsjahr im Amt bestätigt. Blick in die Zukunft

Seit mehr als 10 Jahren setzt sich Und Generationentandem als Verein mit knapp 450 Mitgliedern und mehr als 100 freiwillig Engagierten für mehr Teilhabe und ein stärkeres gesellschaftliches Miteinander ein. Das offene Höchhus bietet den idealen Rahmen dafür. Jiri Leva, IT-Experte und seit kurzer Zeit Betriebsleiter des Bistros im Höchhus, stellt sich einen kleinen Gastrobetrieb vor, in dem Engagierte von Und Generationentandem und weitere Helfende gemeinsam kleine Menüs vorbereiten. Auch in Thun möchte der Verein seine Anliegen verankern: In der Wohnbaugenossenschaft Nünenen begleitet er den partizipativen Prozess auf dem Weg zu einem Begegnungszentrum. pd/sku



An der Hauptversammlung von Und Generationentandem im Höchhus in Steffisburg nahmen 78 Mitglieder und sieben Gäste teil.



THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST



Markus Peter
Bestatter

033 438 74 74 · thomasrubin.ch · Steffisburg



Stilvolle Lösungen
für Ihren Traum.

SAUSER
INSTALLATIONEN AG

Alte Bernstrasse 167 | 3613 Steffisburg | Telefon 033 437 28 28
info@sauser-installationen.ch | www.sauser-installationen.ch

Oberländer Märli Bühne Steffisburg Viel Herzblut für ein Wintermärchen

Über 100 Personen engagieren sich für die Produktionen der Oberländer Märli Bühne Steffisburg – und stecken sehr viel Herzblut in die Inszenierungen. Rund 40 von ihnen stehen im kommenden Stück «Vogellisi und der König der Lüfte» auf der Bühne. Und proben derzeit bis zu vier Mal pro Woche in einer Halle in Heimberg, in welcher nach und nach das imposante Bühnenbild entsteht.

«Mä chönnti grad miine, dass d' nümme anders z tüe hettisch als em Lisi d Schii zmache», sagt Hanna in der kleinen Werkstatt zu Jakob. Der legt nach ihren tadelnden Worten bedächtig den Hobel zur Seite, schaut seine Frau lange an und antwortet dann: «I weiss, Hanna. Aber I driine Tag ischt Wiehnachte u da muess ds Gscheech für ds Lisi fertiig sy.» Die erste Szene steht auf dem Programm an diesem Probeabend der Oberländer Märli Bühne.

Daniel Niedermann und Jacqueline Fahrni Bachmann verkörpern die Eltern von Lisi (Desirée Naef). Regisseurin Annemarie Stähli beobachtet aufmerksam, stoppt die Szene hie und da, gibt Anweisungen und steht auch schon mal selber auf die Bühne, um ihren Schauspielern zu zeigen, was sie meint. Währendem hält Regieassistentin Franziska Beutler konzentriert alle Abmachungen schriftlich fest. So kann bei den kommenden Proben- und davon wird es bis zur Premiere am 8. Dezember noch viele geben- darauf zurückgegriffen werden.

Eine Bühne mit unzähligen Möglichkeiten

Die Bühne- sie ist am Entstehen. Seit Ende August ist unter der Leitung von Urs Schenk (Leitung Schreinerarbeiten), Daniel Niedermann (Bereichsleitung Bühnenbild) und Susanne Roth (Leitung Kascheurarbeiten) jeden Tag ein Team von Helferinnen und Helfern daran, das spannende Bühnenbild aufzubauen. Die zweistöckige Bühne bietet unzählige Spielmöglichkeiten: Elemente zum Herausschieben und Treppen etwa, einen nostalgischen Tante-Emma-Laden und am Rande sogar eine Skipiste. Die darf nicht fehlen, schliesslich ist das Theater Musical, das die Oberländer Märli Bühne vom 8. Dezember bis 20. Januar im KK Thun zur Aufführung bringen wird, ein Wintermärchen. Geschrieben hat es Autorin und Regisseurin Annemarie Stähli aus Steffisburg. Nach «Vogellisi- ein Naturmärchen», das 2017 und 2018 im Schnittweier aufgeführt, und «Der grosse Traum», das 2022 im Zelt an der Scheidgasse in Steffisburg inszeniert wurde, vervollständigt «Vogellisi und der König der Lüfte» die Trilogie rund um den Adelbodner Mythos.

Realität und Magie

Was hat die Regisseurin denn gereizt daran, noch einmal ein Vogellisi- Stück auf die Bühne zu bringen? «Es ist der grosse Haufen an Möglichkeiten, die diese fantastische Geschichte bietet», kommt Annemarie Stähli ins Schwärmen. Da ist die reale Adelbodner Welt Ende des 19. Jahrhunderts- mit Armut und Entbehrungen einerseits, und dem aufkommenden Wintertourismus andererseits. «Da bringen wir natürlich auch den Wintersport auf die Bühne», betont die Regisseurin. Dazu kommen zeitlose Themen wie wahre Freundschaft, Missgunst, Rivalität und Zivilcourage, welche die Heldin Lisi auszeichnen. Zusammen mit magischen Elementen wie der lustigen Haubenmeise «Hubi», die immer wieder für Spass und Schabernack sorgt, viel Musik, Gesang und Tanz-Choreografien ist das abwechslungsreich. «Damit verbunden sind aber auch grosse Herausforderungen in der Umsetzung», fügt Stähli an. Und weiter: «Dabei gibt es zum Teil immer noch Fragezeichen.» Es sind aber genau diese Herausforderungen, die Annemarie Stähli und ihre Co-Projektleiterin Renate Rubin immer wieder antreiben und motivieren. Seit 27 Jahren leiten die Beiden die Oberländer Märli Bühne gemeinsam. In der Halle in Heimberg sind die Schauspielenden mittlerweile ein paar Szenen weiter. Und feilen unermüdet an Sätzen, Gängen und Gesten – voller Vorfreude darauf, dass das Wintermärchen im Dezember viele grosse und kleine Zuschauer in seinen Bann zieht. pd

Tickets unter: www.maerchenhaft.ch



Die Proben zum neuen Stück der Oberländer Märli Bühne laufen derzeit auf Hochtouren.



Renate Rubin (l.) und Annemarie Stähli leiten die Oberländer Märli Bühne seit 27 Jahren. Das neuste Stück wird im KK Thun auf die Bühne gebracht.

Steffisburg Bankräume sind jetzt Baustelle

Am Hauptsitz der Raiffeisenbank Steffisburg sind Baumaschinen aufgeföhren. Das Gebäude am Höchhusweg 4 wird vollständig umgebaut und modernisiert. Zudem entstehen sechs Mietwohnungen, mitten im Dorf.

«Derzeit finden Abbruch- und Baumeisterarbeiten statt», sagt Martin Bruppacher, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Steffisburg. Bruppacher spricht damit die Handwerker an, welche seit wenigen Wochen mit Baumaschinen und Geräten am Hauptsitz der Bank am Höchhusweg 4 wirken. «Wir sind planmässig mit dem Umbau- und Sanierungsprojekt gestartet», ergänzt der Bankleiter. Im Innern des Gebäudes, gleich neben dem Steffisburger Gemeindehaus, sind Mauern aufgebrochen, Böden abgespitzt und Theken abgebaut. Nichts erinnert mehr daran, dass bis vor wenigen Wochen dort noch Bankgeschäfte getätigt wurden. Wie Martin Bruppacher weiter ausföhrt, umfasst das Umbauprojekt im Erdgeschoss die Bankräumlichkeiten, welche durch das Bureau Minnig GmbH, Thun, neu gestaltet werden. Ganz bewusst wird den Kundinnen und Kunden bis auf weiteres auch in Zukunft das Beziehen von Bargeld und Fremdwährungen, bedient durch Mitarbeitende der Bank, ermöglicht. Ergänzend dazu wird eine Selbstbedienungszone für den Bargeldbezug, moderne Besprechungszimmer, eine 24-Stundezone mit Aus- und Einzahlungsgeräten sowie Münzverarbeitung und einen rund um die Uhr zugänglichen Kundentresor zur Verfügung stehen.

Mit Mietwohnungen

Im Obergeschoss realisiert die Bank weitere rückwärtige Arbeitsplätze und sechs mit einem Lift erschlossene Mietwohnungen (2½ - 4 1/2-Zimmer). Im Vordergrund steht zudem der Erhalt des Gebäudecharakters der ehemaligen Liegenschaft des Frauenvereins Steffisburg. Weiter sind eine Photovoltaikanlage und der Anschluss an den örtlichen Wärmeverbund geplant. «Ebenso entstehen Kundenparkplätze direkt vor Ort», erläutert der Bankleiter. Lläuft alles rund, dürften die sanierten Bankräumlichkeiten wie auch die Mietwohnungen im Frühjahr 2025 bezugsbereit sein.

Temporärer Bankstandort

Bis es soweit ist, bedient die Raiffeisenbank Steffisburg Kundinnen und Kunden in unmittelbarer Nachbarschaft. Während der mehrmonatigen Bauphase sind die Bankräume temporär in der ehemaligen Garage Moser an der Unterdorfstrasse eingerichtet. Dort stehen den Kundinnen und Kunden während der Bauzeit am Hauptsitz sämtliche Dienstleistungen zur Verfügung.



Die Baumaschinen sind aufgeföhren. Von den einstigen Bankräumlichkeiten am Höchhusweg ist nicht mehr viel zu sehen. Martin Bruppacher, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Steffisburg (l.) und Verwaltungsratspräsidenten Hans-Rudolf Zaugg, sind mit dem Baustart zufrieden.



Baustelle statt Bankgeschäfte: Die Innenräume werden ausgehöhlt.

Steffisburg Informationsanlass digitale Verwaltung

Nachdem die SP letztes Jahr einen Anlass zur elektronischen Identität (E-ID) durchgeführt hat, laden die SP Steffisburg und der Regionalverband SP Thun als Fortsetzung zum Motto «Digitale Zukunft» zu einem öffentlichen Informationsanlass zum Thema digitale Verwaltung ein. Was versteht man unter dem Begriff digitale Verwaltung? Welche Strategie hat der Kanton Bern bezüglich digitaler Transformation? Was wurde bereits umgesetzt und was sind die Ziele der digitalen Verwaltung? Im Vorwort der Strategie digitale Verwaltung des Kantons Bern steht: «Digitale Technologien und Verfahren sind heute ein fester Bestandteil des Alltags, sie prägen die Gesellschaft und die Wirtschaft». Michael Kammerbauer, Leiter der Geschäftsstelle Digitale Verwaltung des Kantons Bern, wird über die Inhalte und Ziele der digitalen Verwaltung im Kanton Bern informieren. egs

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. November um 19 Uhr im Singsaal der Schulanlage Zulg in Steffisburg statt.

DIGITALE VERWALTUNG
ÖFFENTLICHER INFORMATIONSANLASS

Mittwoch, 15. November 2023
Beginn: 19:00 Uhr
Schulanlage Zulg, Singsaal
Steffisburg

Michael Kammerbauer, Leiter Geschäftsstelle
Digitale Verwaltung des Kantons Bern,
informiert über die Inhalte und Ziele der
digitalen Verwaltung "E-Government".

Sie sind herzlich willkommen!

SP Steffisburg spsteffisburg.ch
SP Regionalverband Thun sp-region-thun.ch

